

Pop-up: Erweiterte Auflage im Dezember

Der Erfolg der Premiere auf der Zenkergasse im Juli soll keine Eintagsfliege bleiben. Dazu hat sich der Initiator der Aktion mit anderen Akteuren verständigt. Ralf Schaller: Wir suchen jetzt neue Mieter und Vermieter – und zwar im Kaufhaus Reichenbach.

VON GERD MÖCKEL

REICHENBACH – Der jüngst in Bezug auf die erfolgreiche Pop-up-Premiere im Juli in Reichenbach unter anderem von Conny Schmidt geäußerte Wunsch nach Wiederholung und Weiterentwicklung der Aktion ist auf offene Ohren gestoßen – „Man kann jetzt nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Hoffentlich bleibt das keine Eintagsfliege“, hatte die Chefin von Connys Zenkergassen-Bar gesagt. Jetzt überrascht Pop-up-Initiator Ralf Schaller mit der Nachricht einer Zweitauflage der im Sommer auf die Zenkergasse beschränkten Aktion, die noch in diesem Jahr und eine Nummer größer über die Bühne gehen soll.

„Wir sind übereingekommen, die Aktion auf einer breiteren Basis fortzuführen“, berichtet der Inhaber und Geschäftsführer der Wurstfabrik Walter Schaller über ein Treffen mit OB Raphael Kürzinger (CDU) und Gewerbevereinschef Benedikt Lommer – beide waren auf den Pop-up-Initiator zugekommen, nach-

dem sich Schaller zuletzt öffentlich über ausbleibende Reaktionen auf seinen erfolgreichen Vorstoß zur Innenstadtbelebung gewundert hatte. „Wir verteilen die Arbeit jetzt auf mehrere Schultern. Gewerbeverein und Stadt ziehen mit, Gespräche mit weiteren möglichen Akteuren auch hinsichtlich neuer Ideen laufen“, sagt Ralf Schaller und nennt bereits

Ralf Schaller
Firmeninhaber und
Pop-Up-Initiator



FOTO: FRANKO MARTIN/ARCHIV

„Alle wollen wieder dabei sein. Wir denken aber, dass es diesmal 20 oder mehr Läden sind.“

zwei, mit einem Aufruf zum Mitmachen gekoppelte Ergebnisse.

Demnach steigt die zweite Reichenbacher Pop-up-Stores-Aktion vom 7. bis 10. Dezember. Und das nicht nur auf die Zenkergasse beschränkt. „Diesmal wollen wir die gesamte erweiterte Innenstadt in eine auf die Jahreszeit abgestimmte Aktion einbeziehen. Es war ja von Anfang an die Überlegung, mit den Stores ein mögliches Instrument zur Innenstadtbelebung zu testen“, sagt

Ralf Schaller und spricht von einem bewusst gewählten Wochenende mit einem verkaufsoffenen Sonntag und dem Start der Postplatz-Adventsaktion des Gewerbevereins. Möglich ist sicher auch die eine oder andere verlängerte Öffnungszeit am Samstag und damit eine Angebotskette zu Aktionsgeschäften, die weiter von der Zenkergasse mit ihren dicht an dicht liegenden Pop-up-Stores entfernt öffnen. „Der etablierte Handel und die teilweise mit exotischen Waren ausgestatteten Stores könnten da ein Angebot schaffen, das es so nur im Kaufhaus Reichenbach gibt. Und damit gehen wir natürlich auch in die Werbung.“

Klar ist damit auch: Diesmal wird es mehr als die 14 Geschäfte der Juli-Aktion geben. Damals hatten Pop-ups von Innenausstattung über Kaffeerösterei und Zigarrenmanufaktur bis hin zum Designmöbel-Hersteller für viel Wiederbelebung, gute Umsätze und sachsenweites Interesse gesorgt – mit der Bitte, bei einer Zweitauflage dabei sein zu können. „Und dabei ist es geblieben. Alle wollen wieder dabei sein. Wir denken aber, dass es diesmal 20 oder mehr Läden sein könnten. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei mir. Das gilt natürlich auch für mögliche Mieter, die leerstehende Läden oder andere Räume für vier Tage wiederbeleben wollen – mit Angeboten, die ruhig ausgefallen sein dürfen.“

AUFRUF: Ladeninhaber, die ihre Geschäfte kurzfristig als Pop-up-Stores zu einem vertretbaren Mietpreis anbieten würden, und mögliche Mieter können sich bei Ralf Schaller melden, Telefon 03765 6121-0 oder E-Mail ralf.schaller@walter-schaller.de.